

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die einzige deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw'sten Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw'sten Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt).

4. Jahrgang No. 3

Münster, Sask., Donnerstag, den 14. März 1907

Fortlaufende Nr. 159

Aus Canada.

Saskatchewan.

Am 3. März ist in ganz Canada das im letzten Sommer gemachte Sonntagsgesetz, die sog. Lord's Day Act in Kraft getreten. Dieses Gesetz verbietet am Sonntag die Abhaltung jeglicher öffentlicher Unterhaltungen, wobei Eintrittsgeld gefordert wird, sowie das Anzeigen solcher Veranstaltungen, ferner Baseball, Fußball, Hazardspiele, Wettrennen, Jagden, Schießen, Fischen, den Verkauf berauschender Getränke, ausgenommen gegen Verabfolgung eines ärztlichen Rezeptes, den Verkauf von Cigaretten, ausländischen Zeitungen oder irgend welcher Waren, den Betrieb irgend welchen Geschäftes, sowie die Anstellung von Personen zwecks Verrichtung von Arbeit. Der Justizminister von Saskatchewan, Herr Lamont, hat sich dahin geäußert, daß er auf strenge Beobachtung dieses Gesetzes in der Provinz Saskatchewan dringen werde.

Die Katholiken Reginas wollen in dieser Stadt die Errichtung eines Hospitals, das 60 Betten enthalten und unter Leitung der grauen Nonnen stehen soll, veranlassen. Die Stadt wird ersucht werden, einen freien Bauplatz dafür herzugeben. Die Baukosten des Hospitals sollen sich auf etwa \$100,000 belaufen und es wird dasselbe mit allen modernen Einrichtungen ausgerüstet werden.

Die von J. T. Brown im Provinzialparlament von Saskatchewan eingebrachte Resolution, nach welcher Preise für erlegte Wölfe bezahlt werden sollten, wurde abgelehnt.

Zu Valley Park, 25 Meilen südwestlich von Saskatoon wurde C. S. Gwynn mit einer Winchester Büchse an der Seite und einer Schußwunde im Kopfe tot in seiner Hütte aufgefunden. Allem Anschein nach liegt Selbstmord vor.

Unter den Doukhoburen zu Kamtsak ist das Gerücht im Umlauf, daß ihr Führer Peter Beregin, der sich letzten Sommer nach Rußland begab, sich in diesem Lande im Gefängnis befinde. Seine Freunde haben keine Nachricht von ihm erhalten, seit er Canada verließ.

Manitoba.

Peter Weiner, ein polnischer Arbeiter, wurde im C.P.R. Bahnhof zu Winnipeg von einem Zuge überfahren und so schwer verletzt, daß er wenige Stunden hernach im Hospital starb.

Der Stadtrat von Winnipeg beabsichtigt ein Gesetz einzuführen, demzufolge der Bau von „Wolkenkratzern“ in ihrer Maximal-Höhe festgesetzt werden

soll; es wird behauptet, daß dies im Interesse eines ausreichenden Schutzes im Falle von Feuer, sowie auch der benachbarten Gebäude notwendig geworden ist.

Bei Birken fiel ein lokaler Passagierzug mit einem Frachtzuge zusammen. Eine Anzahl von Fracht- und Passagierwaggons wurden ernstlich beschädigt, jedoch hat niemand bedeutende Verletzungen davongetragen.

Die am 7. März abgehaltenen Provinzialwahlen in Manitoba ergaben einen überwältigenden Sieg für die bisherige konservative Regierung unter Premier Roblin. Soweit bis jetzt ersichtlich sind die Konservativen in 27 Distrikten siegreich gewesen; die Liberalen in 12. Von mehreren Distrikten sind Berichte noch nicht eingelaufen und in anderen findet die Wahl erst später statt. Edward Brown, der Führer der liberalen Partei Manitobas ist in seinem Wahlkreis Portage la Prairie seinem konservativen Gegner Hugh Armstrong unterlegen.

Ontario.

Ottawa. Die Einwanderung nach Canada ist beständig im Zunehmen. Die Einwanderung in den sieben Monaten von Juli 1906 bis Januar 1907 belief sich auf 88,034 Personen gegen 59,192 Personen in der gleichen Zeitperiode des Vorjahres; Die Zunahme beträgt also 28,842 Personen. Von diesen Neuankömmlingen kamen 61,461 über Seehäfen und 26,573 aus den Ver. Staaten.

Ottawa. Die Zolleinnahmen der Dominion vom 1. Juli 1906 bis 28. Febr. 1907 beliefen sich auf \$34,521,361 fast 5 Millionen Dollars mehr, wie in den gleichen 8 Monaten des Statjahres 1905 — 1906.

Ottawa. Der zweite und dritte Hilfsgeneralpostmeister der Ver. Staaten, Schallenger und Bacon haben sich nach Ottawa begeben, um mit der canadischen Postverwaltung über die Entscheidung von Fragen sich zu verständigen, welche anlässlich der Auslegung des zwischen den beiden Ländern bestehenden Postvertrages entstanden sind.

Ottawa wird im April ganz erlauchten Besuch aus dem Orient haben, indem General Prinz Jusjimi, Gesandter des Mikado an König Edward VII., auf seiner Reise sich dort längere Zeit aufhalten wird. Prinz Jusjimi machte den russisch-japanischen Krieg als Divisionskommandeur mit und focht in verschiedenen Schlachten bei Port Arthur.

Bei Mountain, 283 Meilen von Toronto, stieß auf der C.P.R. ein nach Osten gehender Expresszug mit einem westwärts fahrenden Frachtzug zusam-

men. Die Trümmer des Expresszuges fingen Feuer, in welchem zwei Expressboten umkamen und die gesamte Express- und Post, im Werte von vielen tausend Dollars, zerstört wurde. Einige Mann der Zugbesatzung und Passagiere wurden verletzt. Das Unglück wurde dadurch veranlaßt, daß sich der Frachtzug auf dem falschen Geleise befand.

Ein anderes Eisenbahnunglück ereignete sich auf der Grand Trunk Bahn bei York, wo ein von Toronto nach Montreal fahrender Passagierzug in einen stillstehenden Frachtzug hineinfuhr. Ungefähr ein Duzend Passagiere wurden mehr oder weniger schwer verletzt; die Lokomotiven beider Züge wurden durch die Gewalt des Zusammenstoßes vollständig demoliert.

William Wright ein 14jähriger Knabe wagte sich in der Bay von Toronto auf das Eis und ertrank.

Zu Fort William feuerte der irrsinnig gewordene Manson Patterson mit einer Schrotflinte auf Bernard Armstrong und verwundete denselben tödlich; hierauf richtete der Irre sein Gewehr auf den eben vom Keller heraufkommenden Wm. Costello, verletzte ihn aber nur leicht am Arme.

Nach einem verzweifelten Kampfe gelang es Costello seinen Gegner zu überwinden und denselben der Polizei zu übergeben. Patterson, dem der volle Schuß durch die Lunge gedrungen war, liegt im Hospital. Die Ärzte haben keine Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten.

Zwei Meilen von der Station Mc Kenzie, in der Nähe von Port Arthur wurde der Stationsagent Ernest Ironside mit Stichwunden im Genick tot aufgefunden. Alle Umstände deuten darauf hin, daß Ironside ermordet worden ist. Von dem Mörder hat man noch keine Spur.

Quebec.

Bei Montreal wurden drei Arbeiter, die durch einen großen Kohlenhaufen einen Weg schaufeln wollten, durch niederstürzende Kohlen verschüttet. Einer derselben wurde sogleich getötet, zwei andere sind schwer verletzt.

Zu St. Jean de Matha liegt Louis Cyr, ein französischer Canadier, der in seinen gesunden Tagen als der stärkste Mann der Welt angesehen wurde, im Alter von nur 43 Jahren an Wasser sucht hoffnungslos darnieder.

Neu Braunschweig.

Die Stadt Woodstock wurde zum größten Teil durch einen Brand zerstört.

Durch Explosion einer Lampe gerieten in St. John die Kleider der Frau Ame-

lia Case in Brand und es erlitt dieselbe solche Brandwunden, daß sie von herankommenden Leuten, die den Rauch in ihrem Hause wahrgenommen hatten bereits tot aufgefunden wurde. Das Haus wurde gerettet.

Nova Scotia.

Bei Brookfield, 50 Mi. von Halifax, ereignete sich auf der C.P.R. Eisenbahn ein Zusammenstoß, in dem 2 Zugangestellte getötet, ein anderer tödlich und ein halbes Duzend Personen leichter verletzt wurden.

Der Staaten.

Washington. Kriegssekretär Taft hat den provisorischen Gouverneur Magoon ermächtigt, für Cuba hinsichtlich des Erwerbes von gewissem Grundbesitz in Havana, welcher der katholischen Kirche zusteht, zu handeln. Der fragliche Grundbesitz wird seit dem Jahre 1901 zu Regierungszwecken auf Grund des Pachtvertrages benutzt. Der Gouverneur Magoon und die Kirchenbehörden sind nun dahin übereingekommen, daß \$1,932,143 ein angemessener Preis ist, und Sekretär Taft hat die Ermächtigung zur Bezahlung dieses Preises erteilt.

Der Präsident hat der Panama-Kanalbau-Commission durch eine Order mitgeteilt, daß soweit ihm das Gesetz erlaubt, er den weiteren Ausbau des Panama-Kanales dem Ingenieurs-Departement der Armee überträgt.

Connellsville, Pa. Nahe Indian Creek, 7 Meilen östlich von hier, entgleiste ein aus 5 Wagen bestehender und mit einer Schnelligkeit von 40 Mi. in der Stunde fahrender Personenzug der Baltimore & Ohio Bahn, lief noch eine Strecke auf den Bahnschwellen weiter, stürzte dann den Bahndamm hinab und blieb unten am Fuße des Abhangs liegen, wo sämtliche Wagen verbrannten. Der Locomotivführer Irwin von Pittsburg wurde sofort getötet, der Feizer tödlich und 3 Mann vom Zugpersonal und 6 Passagiere wurden schlimm verletzt, während 30 Passagiere mit leichteren Verletzungen davonkamen. Zum Glück gelang es allen Passagieren, aus den Wagen herauszuklettern, ehe die Trümmer in Brand gerieten.

Carmi, Ill. Um gelegentlich Wammstumpfen auszurotten, hatte der Baptistenprediger Little in seinem Hause eine Partie Dynamit aufbewahrt. Aus irgend welcher Ursache erfolgte eine Explosion und Little, dessen betagter Vater, sowie Frau Little und ein Baby